



Pressemitteilung

14. Februar 2024

Vorläufige Zahlen des Geschäftsjahres 2023

Bilfinger übertrifft Jahresziele 2023 – Unternehmen weiterhin auf nachhaltig profitabilem Wachstumskurs in positivem Marktumfeld – Dividende steigt

- **Marktsituation:** Nachfrage nach Effizienz und Nachhaltigkeit über alle Regionen und Branchen hinweg positiv
- **Auftragseingang 4.735 Mio. €:** +5% organischer Anstieg (Vorjahr: 4.615 Mio. €), trotz planmäßigen Rückgangs in USA, book-to-bill ratio bei 1,06
- **Umsatz 4.486 Mio. €:** +7% organisches Wachstum trotz planmäßigen Rückgangs in USA (Vorjahr: 4.312 Mio. €), Prognose erfüllt
- **EBITA-Marge 4,3%:** alle Segmente tragen zur Verbesserung bei, Prognose übererfüllt
- **Free Cashflow 122 Mio. €:** im Rahmen der Erwartungen (Vorjahr: 136 Mio. €)
- **Konzernergebnis 181 Mio. € / Ergebnis je Aktie 4,84 €:** deutlich über den Erwartungen (Vorjahr: 28 Mio. €), bereinigtes Konzernergebnis 117 € Mio.
- **Dividendenvorschlag von 1,80 €:** +38% Steigerung
- **CO₂ Emissionen 45 ktCO₂:** 9% Reduktion in Scope 1 und 2
- **Strategie:** Umsetzung im Plan zur Erreichung der Mittelfristziele, unter anderem Effizienzprogramm abgeschlossen, Funktionale Organisation etabliert
- **M&A:** Closing von Stork-Akquisition im ersten Halbjahr 2024 erwartet
- **Konzernprognose für 2024:** Umsatz 4,5-4,8 Mrd. €, EBITA-Marge 4,9-5,2%, Free Cashflow 100-140 Mio. €
- **Capital Markets Day:** geplant für 12. Juni 2024 in Frankfurt

Der Industriedienstleister Bilfinger hat im Geschäftsjahr 2023 Auftragseingang, Umsatz und EBITA wesentlich gesteigert und setzt damit seinen nachhaltig profitablen Wachstumskurs fort. Mit der Umsetzung der überarbeiteten Strategie wurden alle Ziele erreicht oder übertroffen: Die EBITA-Marge betrug 4,3 Prozent (Prognose: 3,8 – 4,1 Prozent), der Umsatz 4.486 Mio. € (Prognose: 4.300 – 4.600 Mio. €). Der Free Cashflow belief sich auf 122 Mio. € (Prognose: 50 – 80 Mio. €). Neben der guten Performance haben das abgeschlossene Effizienzprogramm, die Etablierung der Funktionalen Organisation und das De-Risking im Projektgeschäft sowohl die EBITA-Marge als auch den Free Cashflow positiv beeinflusst. Darüber hinaus trugen



BILFINGER

Immobilienverkäufe zur guten Entwicklung des Ergebnisses bei. Das höhere bereinigte Konzernergebnis ermöglicht, wie anlässlich des Capital Market Days 2023 angekündigt, eine weiter steigende Dividende. Der Hauptversammlung im Mai wird entsprechend eine Dividende von 1,80 € je Aktie vorgeschlagen.

Die erfolgreiche Umsetzung der Strategie wird auch 2024 eine positive Entwicklung unterstützen: Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Bilfinger einen Umsatz von 4,5 bis 4,8 Mrd. €, eine EBITA-Marge von 4,9 bis 5,2 Prozent sowie einen Free Cashflow von 100 bis 140 Mio. €. In der Prognose ist die für das erste Halbjahr erwartete Akquisition von Stork nicht enthalten. Bilfinger bestätigt seine bis 2025-2027 gesetzten Mittelfristziele, die eine EBITA Marge von 6 bis 7 Prozent, eine Cash Conversion von mindestens 80 Prozent sowie ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 4 bis 5 Prozent pro Jahr beinhalten.

Marktentwicklung, Auftragslage und Strategie-Highlights

Über alle Regionen und Branchen hinweg verzeichnete Bilfinger 2023 eine gute Marktentwicklung. Der Bedarf zur Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit von Industrieanlagen wächst weiter. Die steigende Komplexität der Produktion, die Zunahme der Bürokratie, Digitalisierung sowie der Fachkräftemangel veranlassen Unternehmen zunehmend, Planung, Bau und Wartung ihrer Anlagen an Industriedienstleister auszulagern. Genau diese wachsende Nachfrage adressiert Bilfinger mit seinem Geschäftsmodell.

„Mit der erfolgreichen Umsetzung unserer Strategie der Verbesserung von Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Kunden sowie unseren Aktivitäten zur Steigerung unserer operativen Exzellenz haben wir Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis 2023 gesteigert. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich ausdrücklich für ihre großartigen Leistungen im vergangenen Jahr“, sagt Vorstandsvorsitzender Thomas Schulz.

Im vierten Quartal 2023 wurden wiederum zukunftsweisende Aufträge zur Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit gewonnen:

- In den Niederlanden hat Bilfinger einen umfassenden Auftrag für Engineering, Gerüstbau, Isolierung und Korrosionsschutz des Düngemittelherstellers Yara erhalten, der Teil eines wegweisenden Projekts zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung ist. Das Vorhaben umfasst den Bau von Transportleitungen, über die verflüssigte CO₂-Emissionen aus dem Yara-Werk



BILFINGER

- in Sluiskil auf Schiffe verladen werden. Das flüssige CO₂ wird anschließend nach Norwegen transportiert und dort dauerhaft unter dem Meeresboden gespeichert.
- In den USA hat Bilfinger von Shell einen Auftrag zur Instandhaltung von Offshore-Plattformen entlang der Golfküste von Louisiana erhalten und stärkt damit seine Präsenz in der Offshore-Instandhaltung im Golf von Mexiko innerhalb eines bestehenden Rahmenvertrags.
 - In München hat Proxima Fusion Bilfinger mit der Planung und dem Bau einer Demonstrationsspule beauftragt, die für den Magnetfeldeinschluss in Fusionskraftwerken benötigt wird. Das Spin-Off des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik will in den 2030er Jahren sein erstes Fusionskraftwerk realisieren und hat mit Bilfinger ein Memorandum of Understanding für die weitere Unterstützung unterzeichnet.

Bilfinger erwartet das Closing für die Akquisition des niederländischen Industrieservicegeschäfts Stork der Fluor Gruppe für das erste Halbjahr 2024. Die geplante Integration von Stork wird Bilfingers Position insbesondere in den Niederlanden und Belgien stärken. Die neu definierten Global Product Center positionieren Bilfinger als Lösungsanbieter für die umfassende Erhöhung von Effizienz und Nachhaltigkeit bei den Kunden. Ein standardisiertes Angebot sorgt dabei für ein konzernweit einheitliches Qualitätsniveau. Gleichzeitig wird Bilfinger die Transformation vom Projektgeschäft hin zum Produktgeschäft fortsetzen und betreibt damit wie beim Capital Markets Day angekündigt konsequentes De-Risking.

Nachhaltigkeit bei Bilfinger: kontinuierlicher Fortschritt

Für das Geschäftsjahr 2024 wird Bilfinger seine Nachhaltigkeitsberichterstattung ausweiten und damit seinem eigenen Anspruch auf Effizienz und Nachhaltigkeit noch stärker gerecht. Die CO₂-Emissionen nach GHG Protocol Scope 1 und 2 (marktbasiert) sind trotz des Umsatzwachstums deutlich um 9 Prozent von 50 auf 45 ktCO₂ reduziert worden. Bereits für das Geschäftsjahr 2023 wurde erstmalig Scope 3 upstream erfasst, die Scope 3 Emissionen downstream werden ab 2024 erhoben. Damit erhalten Kunden, Investoren und die Öffentlichkeit mehr Transparenz. Das Engagement von Bilfinger wird auch durch das aktuelle Rating von EcoVadis bestätigt: Der weltweit größte Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen hat Bilfinger erneut mit einem Gold Award für nachhaltiges, ethisches und verantwortungsvolles Handeln ausgezeichnet. Damit gehört Bilfinger zu den besten 5 Prozent aller bewerteten Unternehmen.

Auf einem Capital Markets Day am 12. Juni 2024 in Frankfurt am Main wird Bilfinger tiefere Einblicke in die Geschäftsentwicklung und die Umsetzung der Strategie geben.



BILFINGER

Konzernentwicklung im Geschäftsjahr 2023

Der Auftragseingang des Bilfinger Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2023 um 3 (organisch 5) Prozent auf 4.735 (Vorjahr: 4.615) Mio. €. In den Segmenten Engineering & Maintenance Europe und Technologies waren Zunahmen zu verzeichnen, in Engineering & Maintenance International lag der Auftragseingang infolge der Neuausrichtung eines Geschäftsbereichs in den USA unter dem Vorjahreswert. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 5 (organisch 5) Prozent auf 3.385 (Vorjahr: 3.226) Mio. €. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) betrug 1,06.

Der Umsatz wuchs um 4 (organisch 7) Prozent auf 4.486 (Vorjahr: 4.312) Mio. € trotz des planmäßigen Rückgangs in den USA. Das Bruttoergebnis hat um 6 Prozent auf 463 (Vorjahr: 437) Mio. € zugenommen mit Zuwächsen in allen Segmenten. Dies ist bei E&M Europe und Technologies vor allem auf den gestiegenen Umsatz zurückzuführen, in E&M International ist hingegen eine Verbesserung der Bruttomarge zu verzeichnen. Die Konzern-Bruttomarge belief sich gemessen an den Umsatzerlösen auf 10,3 (Vorjahr: 10,1) Prozent. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sind trotz Inflation um 3 Prozent auf 298 (Vorjahr: 307) Mio. € zurückgegangen, hier schlägt sich eine hohe Kostendisziplin nieder. Der Anteil der Vertriebs- und Verwaltungskosten an den Umsatzerlösen verringerte sich auch infolge der Umsatzsatzsteigerung auf 6,6 (Vorjahr: 7,1) Prozent.

Bilfinger erzielte im Jahr 2023 ein EBITA von 191 (Vorjahr: 75) Mio. €, dies entspricht einer EBITA-Marge von 4,3 (Vorjahr: 1,8) Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert durch Rückstellungen für das Effizienzprogramm in Höhe von 62 Mio. € beeinflusst war. Insgesamt gingen die Sondereinflüsse im EBITA auf -1 (Vorjahr: -65) Mio. € zurück. Darüber hinaus enthält das EBITA im Berichtsjahr Gewinne aus Immobilienverkäufen in Höhe von 13 (Vorjahr: 10) Mio. €. Die EBITA-Marge ohne Einmaleffekte und Sondereinflüsse belief sich auf 4,0 (Vorjahr: 3,0) Prozent.

Das Konzernergebnis stieg deutlich auf 181 (Vorjahr: 28) Mio. € und damit das Ergebnis je Aktie von 0,71 auf 4,84 €. Die Kapitalrendite (ROCE) nach Steuern nahm auf 12,1 (Vorjahr: 3,2) Prozent zu. Neben der verbesserten operativen Performance trug die Aktivierung latenter Steuern im Wert von 61 Mio. € zur Steigerung des Konzernergebnisses bei. Der Free Cashflow belief sich auf 122 (Vorjahr: 136) Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Berichtsjahr Sondereinflüsse in Höhe von -27 Mio. €, vor allem Mittelabflüsse für das Effizienzprogramm anfielen, gegenläufig sind Mittelzuflüsse aus Immobilienverkäufen in Höhe von 26 Mio. € enthalten. Die Investitionen



BILFINGER

in Sachanlagen beliefen sich auf 59 (Vorjahr: 52) Mio. €. Für Dividenden sind in Summe 51 (Vorjahr: 196) Mio. € abgeflossen, die Nettoliquidität einschließlich der Leasingverbindlichkeiten verringerte sich auf 120 (Vorjahr: 145) Mio. €.

Das um Sondereinflüsse bereinigte und mit einer normalisierten Steuerquote ermittelte Konzernergebnis erhöhte sich auf 117 (Vorjahr: 82) Mio. €. Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt 3,12 (Vorjahr: 2,06) €. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 15. Mai 2024 vorschlagen, eine erhöhte Dividende von 1,80 € (Vorjahr: 1,30 €) je Aktie auszuschütten. Damit sollen die Anteilseigner angemessen an der positiven operativen Entwicklung von Bilfinger im abgelaufenen Geschäftsjahr beteiligt werden. Die Ausschüttungsquote beträgt bezogen auf das bereinigte Konzernergebnis 58 (Vorjahr: 59) Prozent und liegt somit am oberen Rand der Dividendenpolitik des Unternehmens. Diese sieht, unter Berücksichtigung der absehbaren mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens, eine Ausschüttung von 40 bis 60 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses vor.

Segment Engineering & Maintenance Europe

Im Segment Engineering & Maintenance (E&M) Europe stieg der Auftragseingang um 6 (organisch 8) Prozent auf 3.094 (Vorjahr: 2.918) Mio. €, die Nachfrage nach Angeboten zur Verbesserung von Effizienz und Nachhaltigkeit der Kunden ist anhaltend gut. Der Umsatz erhöhte sich auf dieser Grundlage um 7 (organisch 9) Prozent auf 2.979 (Vorjahr: 2.785) Mio. €. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 1,04. Das EBITA stieg im Berichtsjahr aufgrund des höheren Umsatzes und guter operativer Performance auf 161 (Vorjahr: 105) Mio. €. Im Vorjahr waren in diesem Segment Sondereinflüsse vor allem durch Rückstellungen für das Effizienzprogramm in Höhe von -36 Mio. € angefallen. Die EBITA Marge wurde auf von 5,4 (Vorjahr: 3,8) Prozent gesteigert.

Segment Engineering & Maintenance International

Der Auftragseingang im Segment E&M International ging aufgrund der Neuaufstellung im US-amerikanischen Geschäftsbereich um -12 (organisch -10) Prozent auf 733 (Vorjahr: 833) Mio. € zurück. Der Umsatz verringerte sich um -15 (organisch -12) Prozent auf 682 (Vorjahr: 798) Mio. €, was auf die Fertigstellung von Montage-Projekte in den USA im Laufe des Berichtsjahres zurückzuführen ist. Dagegen ist der Umsatz im Mittleren Osten weitergewachsen. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Segments belief sich auf 1,08. Das EBITA war mit 3 (Vorjahr: -8) Mio. € leicht



BILFINGER

positiv, dies entspricht einer EBITA-Marge von 0,4 (Vorjahr: -1,0) Prozent. Im Vorjahr waren in diesem Segment Sondereinflüsse durch Rückstellungen für das Effizienzprogramm in Höhe von -3 Mio. € angefallen.

Segment Technologies

Im Segment Technologies nahm der Auftragseingang um 16 (organisch 16) Prozent auf 777 (Vorjahr: 672) Mio. € zu. Dieses Segment profitiert von einer guten Nachfrage in seinen Business Lines Pharma- und Biopharma sowie Nuklear. Der Umsatz stieg entsprechend um 24 (organisch 25) Prozent auf 737 (Vorjahr: 592) Mio. €. Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 1,05. Das EBITA des Segments stieg auf 33 (Vorjahr: 8) Mio. €, die EBITA-Marge nahm auf 4,5 (Vorjahr: 1,4) Prozent zu. Im Vorjahr waren in diesem Segment Sondereinflüsse durch Rückstellungen für das Effizienzprogramm in Höhe von -9 Mio. € angefallen.

Prognose für 2024

Für 2024 rechnet Bilfinger mit einem Umsatz zwischen 4.500 und 4.800 Mio. € (2023: 4.486 Mio. €). Die Profitabilität des Konzerns wird sich weiter auf eine EBITA-Marge (2023: 4,3 Prozent) von 4,9 bis 5,2 Prozent erhöhen. Dieser Anstieg resultiert aus den positiven Effekten des Effizienzprogramms, Wachstum und konsequentem De-Risking.

Im Segment Engineering & Maintenance Europe wird der Umsatz nach einem deutlichen Anstieg in 2023 auf Basis des guten Auftragsbestands bei 2.900 bis 3.200 Mio. € liegen (2023: 2.979 Mio. €). Bilfinger erwartet in diesem Segment eine EBITA-Marge von 5,9 bis 6,2 (2023: 5,4) Prozent.

Im Segment Engineering & Maintenance International ist ein Umsatz von 650 Mio. € bis 750 Mio. € (2023: 682 Mio. €) zu erwarten. Das Jahr 2023 enthielt noch Umsätze aus der Fertigstellung von Altprojekten in USA. Weiterhin richtet Bilfinger sein US-Geschäft verstärkt auf langfristige Instandhaltungsverträge aus. Hier wird die EBITA-Marge bei 2,5 bis 4,0 (2023: 0,4) Prozent liegen.

Im Segment Technologies ist nach einem erheblichen Anstieg in 2023 mit weiter steigenden Umsatzerlösen von 750 bis 850 Mio. € (2023: 737 Mio. €) auf Basis des guten Auftragsbestands



BILFINGER

zu rechnen. Hinzu kommt eine weitere Verbesserung der EBITA-Marge auf 5,0 bis 5,5 (2023: 4,5) Prozent.

Im Bereich Überleitung Konzern / Sonstige, der auch die unter Other Operations berichteten Aktivitäten enthält, wird der Umsatz bei 50 bis 75 Mio. € (2023: 88 Mio. €) liegen, beim EBITA rechnet Bilfinger für 2024 mit einem Wert zwischen -15 und -25 Mio. € (2023: -6 Mio. €).

Beim Free Cashflow ist ein Wert zwischen 100 und 140 Mio. € (2023: 122 Mio. €) zu erwarten. Dies beinhaltet Sondereinflüsse von rund -40 Mio. EUR, insbesondere für das Effizienzprogramm, die nicht mehr in 2023 abgeflossen sind. Die bereinigte Cash Conversion Rate wird bei rund 70 (2023: 78) Prozent liegen.

Die Stork Aktivitäten sind in der aktuellen Prognose für 2024 nicht enthalten. Nach einem erfolgreichen Abschluss (Closing) der Transaktion, der für die erste Jahreshälfte 2024 erwartet wird, wird dieser entsprechend aktualisiert. Im Bereich Other Operations wird die Veräußerung der Aktivitäten in Südafrika weiterhin intensiv verfolgt. Eine erfolgreiche Transaktion würde den Umsatzanteil außerhalb des Kerngeschäftes deutlich reduzieren.



Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €

	Q4			Gesamtjahr		
	2023	2022	Δ in %	2023	2022	Δ in %
Auftragseingang	1.236	1.272	-3 (org.0)	4.735	4.615	+3 (org.+5)
Auftragsbestand	3.385	3.226	5 (org.+5)	3.385	3.226	5 (org.+5)
Umsatzerlöse	1.195	1.198	0 (org.+2)	4.486	4.312	+4 (org.+7)
Bruttomarge (in %)	10,3	10,1		10,3	10,1	
EBITDA	99	23	320	289	174	66
EBITA	69	-2	-	191	75	152
<i>davon Sondereinflüsse</i>	0	-54	-	-1	-65	-
EBITA-Marge (in %)	5,8	-0,2		4,3	1,8	
Konzernergebnis	108	-6	-	181	28	544
Konzernergebnis je Aktie (in €)	2,89	-0,17		4,84	0,71	
Operativer Cashflow	121	124	-2	151	166	-9
Free Cashflow	134	124	8	122	136	-10
<i>davon Sondereinflüsse</i>	16	5	214	27	20	32
Brutto-Investitionen in Sachanlagen	-14	-15	-	-59	-52	-
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	28.650	30.309	-5	28.650	30.309	-5



BILFINGER

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister. Ziel der Konzerntätigkeit ist es, die Effizienz und Nachhaltigkeit von Kunden aus der Prozessindustrie zu steigern und sich hierfür als Partner Nummer 1 im Markt zu etablieren. Dabei deckt das umfassende Leistungsportfolio von Bilfinger die gesamte Wertschöpfungskette von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage und Instandhaltung über die Erweiterung und Generalrevision von Anlagen bis hin zu digitalen Anwendungen ab.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsbereichen: Engineering & Maintenance und Technologies. Bilfinger ist überwiegend in Europa, in Nordamerika und im Mittleren Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen aus den Bereichen Energie, Chemie & Petrochemie, Pharma & Biopharma sowie Öl & Gas. Mit seinen knapp 30.000 Mitarbeitenden hält der Konzern höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 4,5 Milliarden €. Um seine Ziele zu erreichen, hat Bilfinger zwei strategische Stoßrichtungen identifiziert: die Neupositionierung als führendes Unternehmen in der Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit und die operative Exzellenz, welche die Leistungsfähigkeit der Organisation verbessern wird.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

